



Nachhaltigkeitsbüro

HAUSTIERE SIND KEINE SPIELZEUGE

Worüber man sich vor dem Adoptieren eines Haustieres Gedanken machen sollte

Landeshauptstadt Hannover

**HAN
NOV
ER**

Liebe Leser*innen,

in dieser Broschüre geht es um die Themen, über die sich alle Gedanken machen sollten, die vorhaben, ein Haustier zu adoptieren.

Qualzuchten, Tierheime, Ausstattungen sowie Tierarztbesuche, es gehört sehr viel mehr zum Haustierbesitz, als Viele im ersten Moment denken.

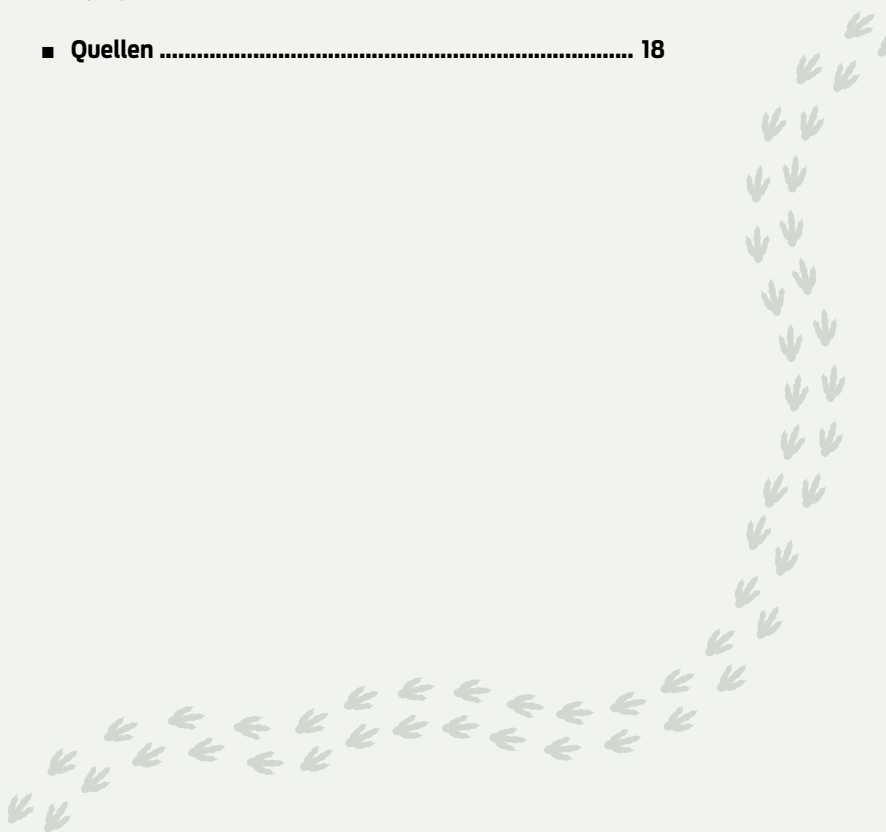
Zeit, Geld, Platz sowie die eigene Beweglichkeit sollten immer beachtet werden, um zu reflektieren, ob überhaupt die Ressourcen für ein eigenes Haustier da sind, bzw. welche Art von Tier am besten zu einem passen.

Diese Broschüre ist im Rahmen eines Projekts für mein Freiwilliges Ökologisches Jahr im Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover entstanden.

Chris Santillana Schiffczyk

Inhalt

■ Qualzuchten	6
■ Tierheime – Zu viel Belastung für zu wenig Geld	7
■ Was passiert mit den Tieren im Tierheim?	8
■ Wie kann man helfen?	9
■ Bewusstsein	10
■ Ausstattung	14
■ Fazit	17
■ Quellen	18



Qualzuchten

Ob bei Hunden, Katzen oder Meerschweinchen, Qualzuchten als Schönheitsideal bei Tieren sind weit verbreitet.

Über Generationen hinweg hat man verschiedenste Tierarten so weit gezüchtet, dass den Rassen zugehörige Tiere mittlerweile mit dauerhaften Schmerzen und Problemen leben müssen. Sie können vielleicht kaum Atmen (Möpse), haben so dünne oder sogar offene Schädel, sodass sie von einem kleinen Schlag auf den Hinterkopf sterben können (Chihuahuas), so stark gekrümmte Ohren, dass Knochen- und Knorpelschäden und dauerhafte Schmerzen sie ein Leben lang verfolgen (Scottish fold), sind Sonne und Kälte hilflos ausgesetzt (Sphynx-Katze) oder haben aufgrund gekrümmter Tasthaare eine gestörte Wahrnehmung (Baldwin Meerschweinchen). Qualzucht betrifft unzählige Rassen, weswegen das Informieren über die gewünschte Rasse wichtig ist. Durch die Qualzucht entstehende Tierarztkosten müssen ebenfalls vom Besitzer getragen werden.

Züchter fördern die Probleme der gequälten Tiere für den eigenen Profit. Jeder, der Haustiere haben möchte, sollte also überlegen, ob es sinnvoll ist von diesen Züchtern zu adoptieren. Stattdessen könnte lieber aus den ohnehin überfüllten Tierheimen adoptiert werden soll. 🐾

Wer sich mit bestimmten Rassen tiefgründiger auseinandersetzen möchte, kann in der Qualzucht Datenbank mehr erfahren:

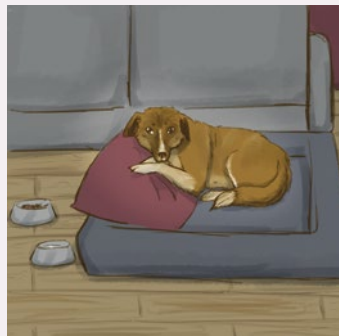
- <https://qualzucht-datenbank.eu/qualzucht-datenbank/>



Tierheime – Zu viel Belastung für zu wenig Geld

Tierheime sind aus verschiedenen Gründen überlastet. Stark dazu beigetragen hat der Haustierboom während der Corona-Pandemie.

Im Zeitraum der Pandemie wurden 20% mehr Haustiere adoptiert als in der Zeitperiode davor. Diese Käufe waren oftmals unüberlegt, weswegen die Tiere wieder abgegeben werden mussten. Ähnlich ist es mit Haustieren, die als Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk besorgt werden. Erst im Nachhinein fällt auf, dass das Tier zu viel Zeit und Geld in Anspruch nimmt und sie werden wieder abgegeben.



Auch ungewollte Fortpflanzung zwischen den Tieren trägt zur Überlastung der Tierheime bei.

Die typischen Vorfälle wären die Fortpflanzung benachbarter Hunde, nicht-kastrierte Freigänger Katzen, oder das versehentliche Aneignen eines männlichen Meerschweinchen.

In dieser Situation haben viele Haustierbesitzer nicht die nötigen Ressourcen um sich um den Nachwuchs zu kümmern und geben ihn dann ebenfalls ab. Der Zuwachs im Tierheim ist größer, als die Aufnahmeplätze vorhanden sind.

Es ist also empfehlenswert darauf zu achten, die eigenen Tiere zu kastrieren, sollte man keinen Tiernachwuchs haben wollen, um ein solches Geschehen zu vermeiden. 🐾

Was passiert mit den Tieren im Tierheim?

An erster Stelle steht natürlich das Tierwohl.

Es wird sich um die Tiere gekümmert und dafür gesorgt, dass sie wieder vermittelt werden können. Tiere, die weniger leicht vermittelt werden können, werden in Zeitungen oder ähnlichen Medien beworben, damit sie ein langfristiges Zuhause finden, in dem sie glücklich und unter guten Umständen leben können.

Dabei geht es eben weniger darum, die Tiere so schnell wie möglich loszuwerden, sondern ein passendes Zuhause für sie zu finden. Ein ständiger Heimwechsel ist für die Tiere äußerst stressig. 🐾

Wie kann man helfen?

Auf der Hand liegt es Tiere aus dem Tierheim, statt vom Züchter zu holen.

Auch Jung- oder Rassetiere, können im Tierheim gefunden werden. Vor Ort kann man die Tiere kennenlernen und schauen, ob man zueinander passt. Ansonsten sind Spenden immer hilfreich. Ob Sach- oder Geldspenden, Tierheime können jede Unterstützung gebrauchen.

Zusätzlich kann auch eine direkte oder indirekte Patenschaft anfangen werden, um die Tiere auf diese Weise zu unterstützen.

Wer helfen will, sollte sich auf der Webseite des gewählten Tierheims erkundigen oder eine E-Mail an die Kontaktperson vor Ort schicken, um in Erfahrung zu bringen, welche Hilfe benötigt wird und wie am besten unterstützt werden kann. 🐾

Tierheim Hannover:

■ <https://www.tierheim-hannover.de>



Bewusstsein

Haustiere kosten Geld.

Nicht nur für das offensichtliche, wie der Haustierkauf oder das Futter, sondern auch Transportboxen, Käfige, Betten, Spielzeuge und weiteres Zubehör, welches vom gewünschten Tier abhängt. Zusätzlich kommen die Tierarzt-besuche hinzu. Dazu gehören Impfungen und regelmäßige Untersuchungen sowie aufkommende Krankheiten, die ggf. von der gezüchteten Rasse abhängen können.

Eine durchschnittliche Hauskatze kostet in ihrem gesamten Leben, welches oft 20 Jahre andauern kann, somit im Regelfall insgesamt über 10.000€. Ein typischer Labrador, der im Regelfall 12 bis 14 Jahre alt wird, kostet in seinem Leben meist mehr als doppelt so viel.

Verschiedene Haustiere benötigen auch unterschiedlich viel Raum.

Ein Hund, wie ein Bernhardiner oder ein Meerschweinchen haben unterschiedliche Platzbedürfnisse. Meerschweinchen werden in der Regel in Käfigen gehalten, während Bernhardiner in der Wohnung frei umherlaufen können. Dementsprechend sollte das gewählte Haustier auf die Wohnung angepasst sein.



Tiere beanspruchen auch viel Zeit.

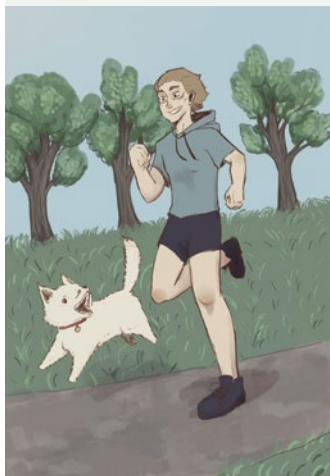
Sie müssen gefüttert und gesäubert werden, benötigen gegebenenfalls viel Auslauf, Zeit zum Spielen und viel Liebe und Aufmerksamkeit. Halten sich die Tiere in einem Käfig auf, muss dieser auch regelmäßig gereinigt werden, damit sich keine Keime und Krankheitserreger darin sammeln.

Wenn sich nur um das Nötigste gekümmert wird und das Tier den Rest der Zeit gänzlich auf sich allein gestellt ist, kann es dazu kommen, dass das Tier vereinsamt. Dabei können Wesensveränderungen auftreten. Unter anderem das Zerstören von Möbeln, selbstverletzendes Verhalten, Trennungsangst oder andere Symptome, die vom Tier abhängig sind.

Jemand, der viel arbeitet, sollte sich kein Tier zulegen, welches konstante Aufmerksamkeit und Mühe benötigt, wie zum Beispiel ein Husky. Die Hunderasse ist bekannt dafür, dass sie sehr aktiv, energiegeladen und laut ist. Wer nicht die Zeit für ein so aufwanderforderndes Tier besitzt, sollte es sich nicht anschaffen.



Jedes Tier hat unterschiedliche Bedürfnisse und unterschiedliche Arten, diese zu äußern, ähnlich wie bei Menschen.



Wenn man gerne joggen geht, könnte man den eigenen Hund, falls er selbst gerne läuft, mitnehmen. Wer weniger sportaffin ist, sollte sich lieber ein weniger aktives Tier besorgen. Ein Schäferhund und ein Chihuahua halten nicht die gleiche Spazierganglänge aus.

Manche Katzen dürfen nicht unbeaufsichtigt raus und müssten an der Leine geführt werden, andere Katzen können zu jeder Zeit rein und raus. Was wäre am passendsten für einen selbst?

Die Persönlichkeit kann ebenfalls stark dazu beitragen, ob man mit dem eigenen Tier überhaupt klarkommt. Mag man lieber neugierige, verspielte Tiere? Oder sind ruhigere eher etwas für einen?



Viele vergessen schließlich zu beachten, was mit dem Tier passiert, wenn ein weit entfernter Urlaub geplant wird.

Da das Tier vom Besitzer abhängig ist, sollte es nicht unbeaufsichtigt zuhause gelassen werden. Mit dem Flugzeug fliegen löst in den Tieren meist starken Stress aus, vor allem, wenn sie zu groß sind, um sie in einer Transportbox mit ins Handgepäck zu nehmen. Des Weiteren muss sich damit beschäftigt werden, ob sich Tiere in Hotels oder Apartments aufhalten dürfen. Nicht alle Unterkünfte erlauben Haustiere, so kommt es vor, dass von jetzt auf gleich der Lieblingsurlaubsort nicht mehr besucht werden kann.

Soll das Haustier nicht mitgenommen werden, muss jemand anderes mit der Fürsorge für das Tier beauftragt werden. Wird jedoch keiner gefunden, der sich um das Tier kümmern kann, muss gegebenenfalls der Urlaub ausfallen. 🐾

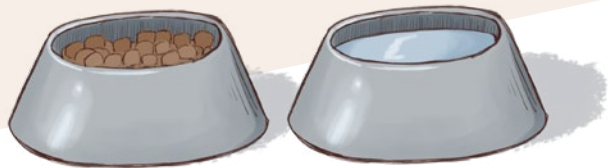
Ausstattung

Einer der wichtigsten Aspekte der Haustieranschaffung ist die Ausstattung.

Es sollte nicht einfach das billigste Futter für Tiere besorgt werden. Wie Menschen, benötigen auch Tiere jeden Tag eine bestimmte Menge an Nährstoffen. Die Bedürfnisse sollten beim Besorgen des Futters im Mittelpunkt stehen. Also sollte man sich im Vorhinein über die Inhalte von Tierfutter informieren, sowie ob das zugelegte Tier Unverträglichkeiten oder Lebensmitteleinschränkungen hat und ob Trocken- oder Nassfutter besser für das eigene Haustier geeignet ist. Nicht alle Tiere können das gleiche essen. Manche Tiere sind Karnivore, essen also Fleisch, andere Herbivore und essen Pflanzen.

Des Weiteren ist es wichtig, sich über Gift- und Schadstoffe zu informieren und darauf zu achten, dass potenzielle Giftstoffe nicht frei für die Tiere erreichbar sind. Zum Beispiel dürfen Hunde keine Schokolade essen, weil diese stark giftig für sie ist.

Die Futtermenge sollte auch immer auf das jeweilige Tier angepasst werden, die Menge, die für einen Chihuahua ausreichen würde, wäre zu wenig für einen Bernhardiner, da die Menge von der Größe des Tieres und der Energie, die es verbraucht abhängt.



Bei Spielzeugen muss man ebenfalls gut aufpassen. Billige Kunststoffspielzeuge können schnell abgenutzt werden.



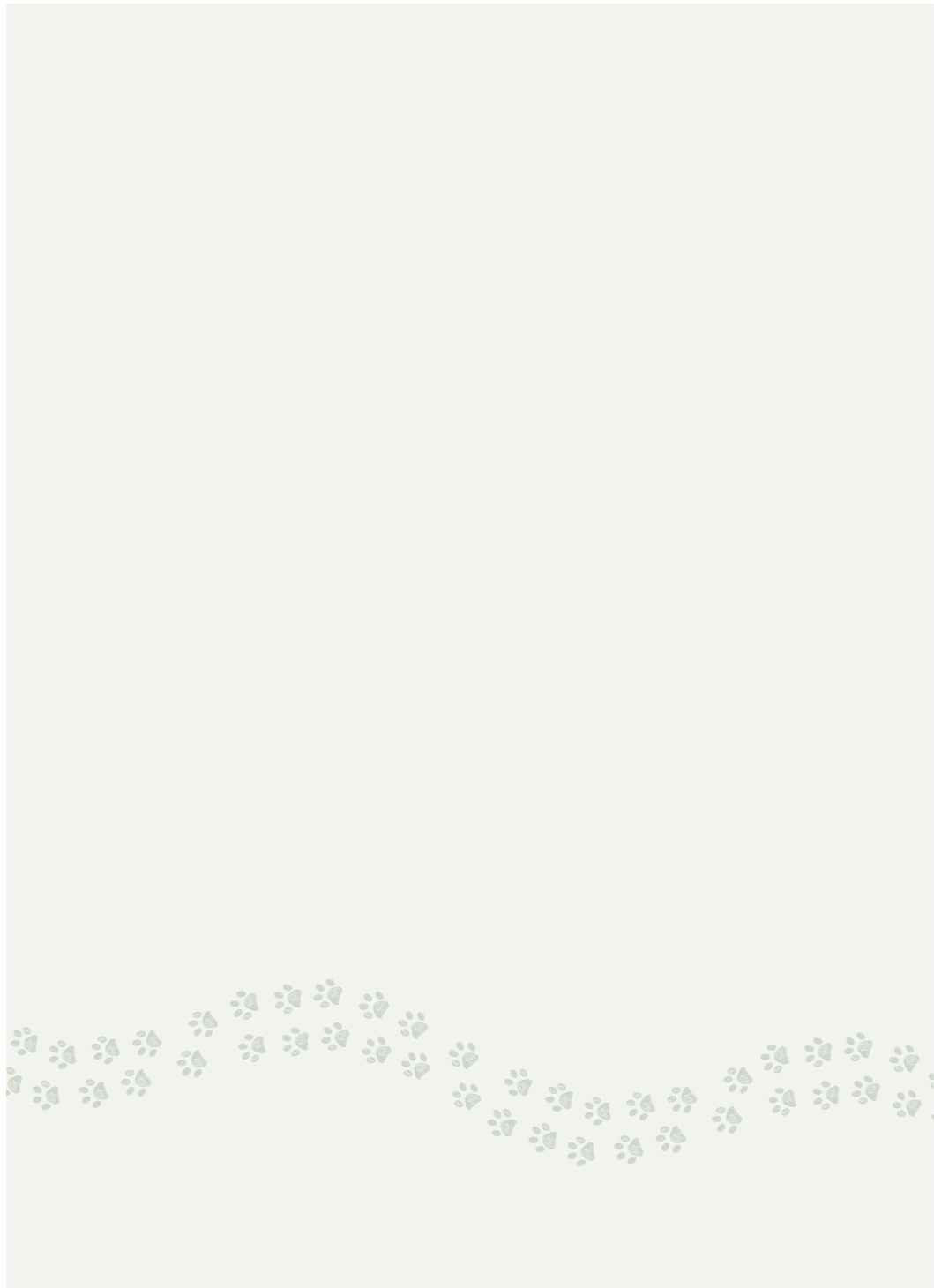
Tiere kauen oft auf ihren Spielzeugen herum und gerade da kann es gefährlich werden. Sie können die Spielzeuge kaputt machen, indem sie daran nagen und gegebenenfalls den Kunststoff verschlucken. Um das zu vermeiden, sollten lieber Spielzeuge besorgt werden, die aus langen haltbaren und unschädlichen Materialien bestehen. Das gilt ebenfalls für das Gehäuse von Nagetieren.

Besser ist es, die Ausstattung zum Beispiel aus recyceltem Holz zu besorgen.

Werden die Tiere in Käfigen gehalten muss man auf die Größe des Käfigs achten. Sind sie in ihrem Bewegungsraum stark eingeschränkt, kann sich das negativ auf ihre Psyche auswirken und in ihrem Verhalten äußern.



Bei Nagetieren ist auch die Gemeinschaft mit anderen Artgenossen besonders wichtig. Viele Nagetiere vereinsamen, wenn sie komplett allein gehalten werden. In den meisten Fällen müssen sie mit noch mindestens einem weiteren Tier der gleichen Art gehalten werden. 🐾



Fazit

Das Thema Haustierhaltung ist ein vielfältiges Thema, welches vor dem Zulegen eines Tieres ausreichend bedacht werden sollte.

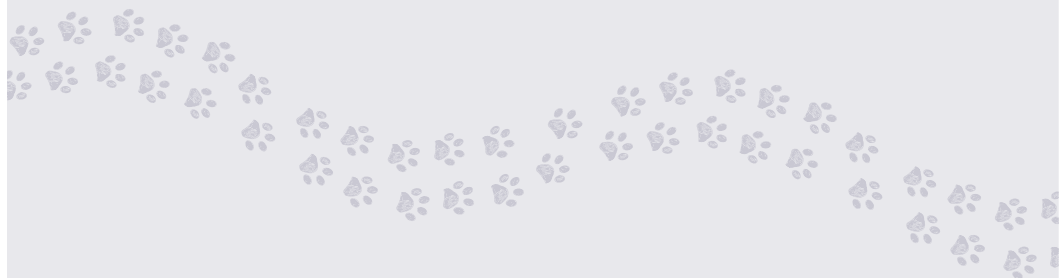
Befasst euch genügend über das gewünschte Haustier.

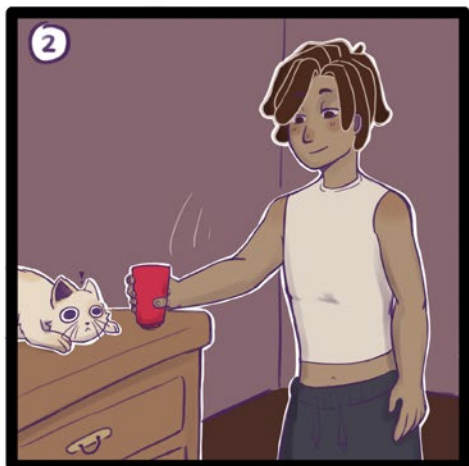
Von Info-Videos über Dokumentationen, Blogs oder Artikeln, es gibt allein im Internet ausreichend Infomaterial, um eine reflektierte Entscheidung zu treffen, ob ein Haustier oder welche Art zu einem passt.

Das Tierwohl beim Aneignen eines Haustiers sollte an erster Stelle stehen. Es gibt viele Dinge, die beachtet werden müssen, bevor ein Tier adoptiert wird. Zu viele unschuldige Tiere werden wieder abgegeben und suchen ihr Leben lang nach einem Zuhause.

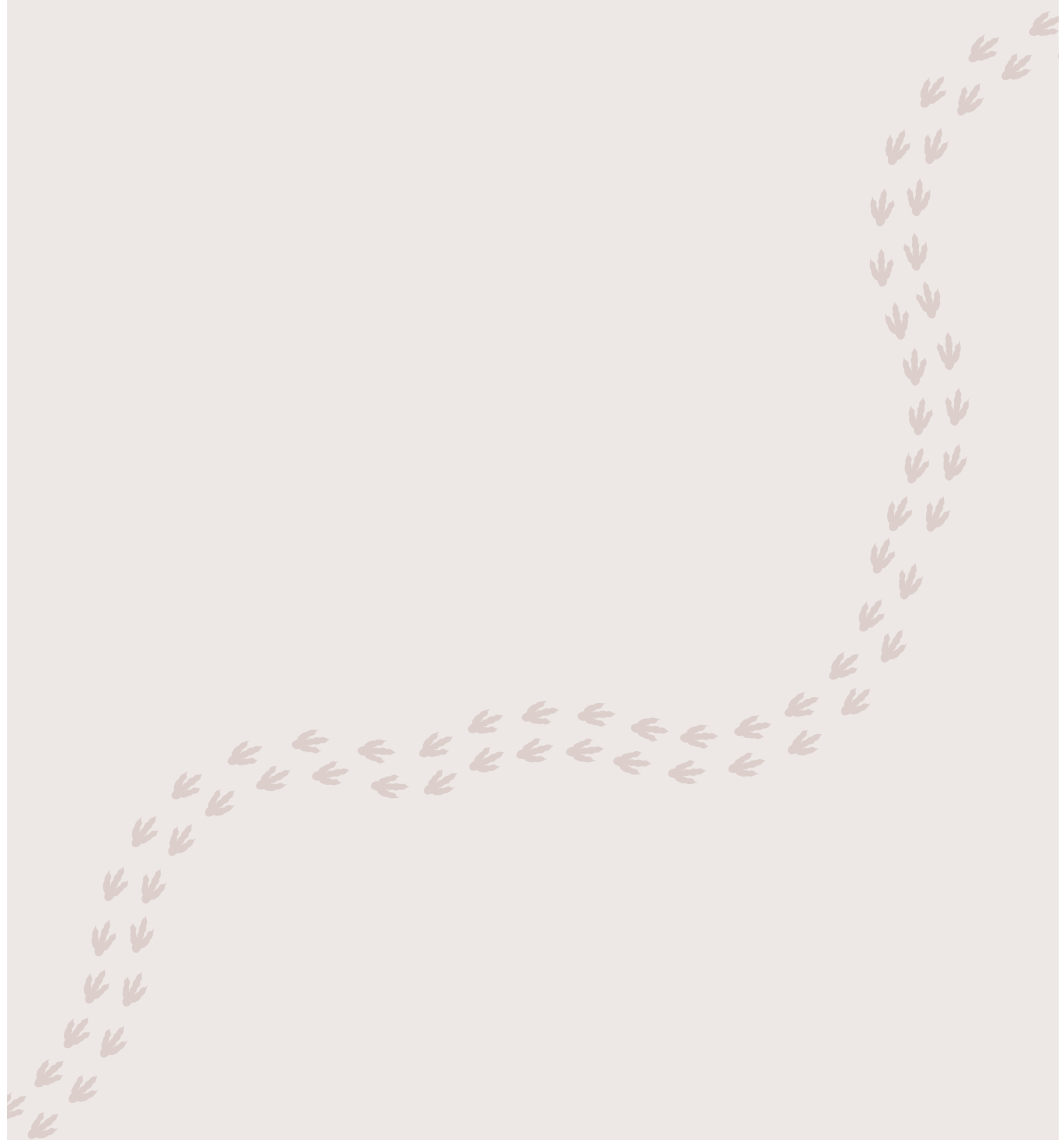
Bitte holt euch nicht unüberlegt ein Haustier. Kauft sie nicht einfach als Geschenk zu Weihnachten oder zum Geburtstag. Haustiere sind keine Spielzeuge oder Deko, sie sind Lebewesen, die es verdienen, mit Liebe und Fürsorge behandelt zu werden. 🐾







@seulof



Quellen

- <https://www.bundestieraerztekammer.de/tieraerzte/qualzuchten/>
- <https://meerschweinchenwiese.de/nachwuchs/qualzuchten>
- <https://herz-fuer-tiere.de/haustiere/hunde/qualzucht-bei-hunden>
- <https://www.petbook.de/katzen/katzenrassen/qualzucht-katzen-rassen>
- <https://qualzucht-datenbank.eu/qualzucht-datenbank/>
- <https://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/hunde-in-der-corona-zeit-werden-tiere-jetzt-massenweise-in-heimen-abgegeben-a-7ba72ab9-9578-463f-98be-1478fa9ee82f>
- <https://tierheimverzeichnis.org/warum-kommen-tiere-ins-tierheim/>
- <https://www.tierschutzbund.de/ueber-uns/aktuelles/presse/meldung/tierheime-sind-ueberfuellt-nur-18-prozent-haben-noch-kapazitaeten/>
- <https://www.tierheim-hannover.de/>
- <https://www.fressnapf.de/magazin/katze/ausstattung/kosten-katze/>
- <https://herz-fuer-tiere.de/haustiere/katzen/gesundheit-und-vorsorge-bei-katzen/wie-alt-werden-katzen>
- <https://www.labradorseite.de/labrador-lebenserwartung-lebensdauer/>
- <https://www.landtiere.de/hunde/ist-ihr-hund-einsam-signale-die-sie-nicht-ignorieren-duerfen-zr-94124481.html>
- <https://www.rover.com/de/blog/wieviel-futter-braucht-ein-hund/?msocid=39e57d67cc8e65211a5e6a0bcd0564f1>

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Der Oberbürgermeister

**Wirtschafts- und Umweltdezernat
Nachhaltigkeitsbüro**

Platz der Menschenrechte 1
30159 Hannover

Telefon: +49 511 168-40049

nachhaltigkeit@hannover-stadt.de

Text:

Chris Santillana Schiffczyk

V.i.S.d.R.:

Philipp Nußbaum

Fotos und Grafiken:

Chris Santillana Schiffczyk

Layout:

massgestaltet, Büro für Grafik + Webdesign

Druck:

letterdruck

Gedruckt auf 100% Recycling Papier mit dem Blauen Engel

Stand:

Juni 2026